

# Triebradhacke/Einachsschlepper mit Anbaufräse

## **Gefahren für Mensch und Umwelt**

- Verletzungen durch Wegschleudern erfasster Fremdkörper.
- Mineralische und organische Stäube.
- Rückstoß.
- Bein- und Fußverletzungen durch Überfahren oder Ausrutschen beim Rückwärtsfahren.
- Maschine kann verspringen (Fremdkörper, feste Bodenschichten).
- Umlaufende Hackwerkzeuge.
- Verbrennungsgefahr beim Berühren heißer Motorteile.
- Abgase, Vibrationen, Lärm, Treibstoffe.
- Austretende Kraftstoffe können die Umwelt gefährden.

## **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

- Maschinen dürfen nur von unterwiesenen Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind bedient werden.
- Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten.
- Sicherheitsschuhe (S 2) und ggf. Gehörschutz tragen.
- Zum Starten muss der Antrieb ausgekuppelt und der Werkzeugantrieb ausgeschaltet sein.
- Zum Betanken einen Sicherheitseinfüllstutzen verwenden.
- Beim Betanken nicht rauchen.
- Führungsholme auf die Bedienerbedürfnisse einstellen. Gerät stets mit beiden Händen führen.
- Bei Rückwärtsfahrt auf Hindernisse achten.
- Bei Arbeiten in geschlossenen Bereichen (Gewächshäuser, Folientunnel) für ausreichende Belüftung sorgen.
- Funktion des Gefahrschalters und der Fräswerkzeugverriegelung für die Rückwärtsfahrt überprüfen.
- An Böschungen quer zum Hang fahren. Bei Abrutschgefahr der Maschine muss diese von einer oberhalb des Gerätes befindlichen 2. Person mit Hilfe einer Stange oder eines Seils gehalten werden.
- Ausreichenden Abstand zu festen Fremdkörpern/Materialien (z. B. Pflasterflächen) einhalten.
- Bei Transport, Wechsel des Einsatzortes und beim Wenden ist der Werkzeugantrieb aus zu schalten.



## **Verhalten im Gefahrfall bzw. bei Störungen**

- Bei Gefahr sofort Gefahrschalter betätigen.

## **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe**

Notruf: 112



- Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten.
- Rettungswagen/Arzt rufen.
- Unternehmer/Vorgesetzten informieren.

## **Instandhaltung**

- Reparaturen nur von Sachkundigen (befähigte Person) durchführen lassen.
- Zur Wartung und Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Vor jeder Inbetriebnahme Sicht- und Funktionsprüfung durchführen sowie auf Funktion und Vollständigkeit der Sicherheits- und Schutzeinrichtungen überprüfen.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei stillgesetztem Motor und ausgeschaltetem Werkzeugantrieb durchführen.